



**Kleine Anfrage**

**Sascha Herr (fraktionslos)**

**Steuerungsfähigkeit und Datengrundlagen beim Schutz Kritischer Infrastrukturen in Hessen  
– Nachfrage zu den Drucksachen 21/3308 und 21/4196**

**Vorbemerkung Fragesteller:**

In den Antworten der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen Drucksachen 21/3308 und 21/4196 wird wiederholt ausgeführt, dass weder zentrale statistische Erfassungen zu Störungen Kritischer Infrastrukturen noch sektorenübergreifende Mindeststandards oder vollständige Übersichten über Betreiber, Anlagen und Schwachstellen vorliegen. Gleichzeitig verweist die Landesregierung auf ressortübergreifende Lagebilder, Risikoanalysen, den Sicherheits- und Resilienzrat sowie den Resilienzplan 2027.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, auf welcher konkreten Datengrundlage die Landesregierung derzeit tatsächlich in der Lage ist, Risiken Kritischer Infrastrukturen belastbar zu priorisieren, ressortübergreifende Gefahrenentwicklungen frühzeitig zu erkennen und operative Handlungsprioritäten abzuleiten.

**Ich frage die Landesregierung:**

- 1) Nach welchen konkreten Kriterien erfolgt innerhalb der Landesregierung derzeit die Priorisierung besonders schutzbedürftiger Kritischer Infrastrukturen in Hessen?
- 2) Welche landesweiten Kennzahlen, Lageparameter oder Indikatoren werden derzeit ressortübergreifend genutzt, um Entwicklungen, Belastungen oder Risiken im Bereich Kritischer Infrastrukturen zu bewerten?
- 3) Welche zusätzlichen Datengrundlagen, Meldewege oder Analyseinstrumente sollen im Rahmen des Resilienzplans 2027 neu geschaffen oder erweitert werden, um die Erkenntnislage der Landesregierung zu verbessern?
- 4) Welche Stelle innerhalb der Landesregierung führt bestehende ressortbezogene Erkenntnisse zu Kritischen Infrastrukturen zu einem übergreifenden Lage- und Bewertungsbild zusammen?
- 5) In welchen Bereichen sieht die Landesregierung aktuell selbst Defizite bei der landesweiten Vergleichbarkeit oder Zusammenführung von Informationen über Risiken Kritischer Infrastrukturen?
- 6) Welche konkreten Verbesserungen der Steuerungs- und Reaktionsfähigkeit erwartet die Landesregierung durch die Umsetzung des Resilienzplans 2027 gegenüber dem derzeitigen Stand?

Wiesbaden, 07. Juli 2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

(Sascha Herr)